

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Wirtschaftsausschuss

Niederschrift

WA/47/2009

der 47. öffentlichen Sitzung des Wirtschaftsausschusses - **öffentlich** - am Mittwoch,
dem 06.05.2009, 19:15 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Rydzewski, Sieghardt

Fraktion CDU

Büring, Alexander Dr.
Kern, Herbert
Ronneburger, Jürgen
Ungvari, Johannes

Vertretung für Herrn Fred Reichel

Fraktion SPD

Mittelstädt, Peter
Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Burkhardt, Bernd
Tempel, Frank

Vertretung für Herrn Heinz-Dieter Plötner

Fraktion FDP

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard
Schlütter, Gerhard Dr.

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Maas, Janett
Schlegel, Wolfram

Gäste

Klaubert, Kati
Melzer, Uwe
Oldag, Matthias Prof.

Kreistagsmitglied
Kreistagsmitglied
Generalintendant und Geschäftsführer
der Theater und Philharmonie Thüringen
GmbH
Kreistagsmitglied

Sojka, Michael

Entschuldigt:

beratende Mitglieder

Scheidel, Daniel M.

berufliche Gründe

Unentschuldigt

Schade, Dirk

Vorsitz: Jürgen Ronneburger
Schriftführung: Bernd Wenzlau

Beginn der Sitzung: 19:15 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 1 | Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000 Euro für die Teilsanierung Spielstätte Heizhaus, Landestheater Altenburg der TPT GmbH | V-WA/46/01/2009 |
|---|---|-----------------|

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Ronneburger, eröffnet die 47. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht. Da zum TOP noch Klärungsbedarf besteht, schlägt er vor, dass dazu Herr Professor Oldag das Wort erteilt wird, anschließend eine Diskussions- und Fragerunde stattfindet und dann der Ausschuss über die Vorlage abstimmt. Diese Verfahrensweise und die Tagesordnung werden einstimmig bestätigt.

V-WA/46/01/2009

TOP 1 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 70.000 Euro für die Teilsanierung Spielstätte Heizhaus, Landestheater Altenburg der TPT GmbH

Einleitend führt Herr Ronneburger an, dass allen Ausschussmitgliedern am gestrigen Tage ein ergänzendes Schreiben der TPT zu dieser Thematik zugegangen ist. Er bittet Herrn Professor Oldag, noch einmal die Zusammenhänge darzustellen.

Herr Professor Oldag schildert die Situation. Da die komplette Sanierung des Heizhauses mit Kosten in Höhe von 700.000 Euro nicht möglich ist, sollen wenigstens die akuten Mängel beseitigt werden. Dazu gehören insbesondere die Zuschauertribüne und die

Aufhängung der Scheinwerfer. Er betont, dass die nunmehr beantragten Mittel in Höhe von 70.000 Euro nicht für eine Sanierung, sondern für die dringend notwendige Instandsetzung benötigt werden.

Herr Landrat Rydzewski ergänzt, dass es sich um zwingend erforderliche Maßnahmen handelt, damit das Gebäude überhaupt benutzt werden kann.

Herr Ungvari möchte wissen, ob die Mängel gutachterlich festgestellt wurden oder nur auf eigenen Feststellungen beruhen.

Herr Professor Oldag erklärt, dass die Mängel vom Architekten Sorger und dem technischen Direktor festgestellt wurden. Des Weiteren ist ein Teil der Tribüne während einer Probe weggebrochen, so dass diese sofort gesperrt werden musste.

Herr Tempel fragt nach den wirtschaftlichen Konsequenzen, wenn die Vorlage nicht beschlossen werden sollte und das Heizhaus geschlossen bleibt.

Dazu informiert Herr Oldag, dass im Heizhaus Vorstellungen am Vormittag stattfinden, die sich insbesondere an Schüler und Jugendliche richten. Er stellt klar, dass es zu erheblichen Einnahmeverlusten kommt, wenn das Heizhaus nicht bespielt werden kann. Konkrete Zahlen kann er im Moment nicht vorlegen, diese können aber nachgereicht werden. Er versichert, dass diese Spielstätte weiter für den Spielplan benötigt wird, da nichts Adäquates vorhanden ist.

Herr Ungvari bittet um Auskunft, ob nach Durchführung der geplanten Maßnahmen in Höhe von 106.000 Euro der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Das wird von Herrn Professor Oldag bestätigt. Es liegen dazu auch bereits die entsprechenden Pläne vor, was im Einzelnen an Maßnahmen durchgeführt werden soll.

Herr Scholz regt an, dass eine Überprüfung von einem Fachmann erfolgen sollte, um auch zu klären, ob auch wirklich nur diese Summe benötigt wird und die Instandsetzung ausreichend ist.

Herr Professor Oldag versichert, dass eine neue Tribüne gekauft und eine Stahltraverse gebaut wird, an der die gesamte Deckenbeleuchtung befestigt wird. Danach ist die Nutzung der Spielstätte wieder möglich.

Weiterhin möchte Herr Scholz wissen, ob bei Änderung des Grundgesetzes diese Maßnahme über das Konjunkturpaket machbar wäre.

Herr Wenzlau erklärt, dass diese Maßnahme bisher nicht förderfähig ist. Lediglich der behindertengerechte Zugang ist förderfähig und wurde deshalb in die zusätzlichen Maßnahmen mit aufgenommen. Was das Konjunkturpaket nach der beabsichtigten Änderung des Grundgesetzes bringt, ist nicht bekannt. Dazu gibt es bisher auch noch keine Aussagen seitens des LVA.

Herrn Ronneburger verwundert sehr, dass über die geplanten Maßnahmen und über die Schließung des Heizhauses keine Information an den Aufsichtsrat erfolgte. Ebenso konnten die Mittel durch die verspätete Mitteilung an den Landkreis nicht mehr im Haushalt eingestellt werden. Er bezieht sich auf die im Frühjahr in der Zeitung geäußerten Aussagen von Herrn Prof. Oldag zur Zukunft des Theaters und auf das zu planende Konzept zur weiteren Finanzierung ab 2013 und erkundigt sich, ob sich ab diesem Zeitpunkt das Theater diese Spielstätte noch leisten kann.

Herr Professor Oldag stellt klar, dass dem Aufsichtsrat der Sanierungsbedarf bekannt ist und auch mehrfach besprochen wurde. Auch der Landkreis wurde über diese Maßnahmen informiert, ist doch bereits im April 2008 eine Prioritätenliste an den Fachbereich 4 des Landratsamtes übergeben worden. Mit dem jetzigen Antrag sollten diese Maßnahmen noch einmal forciert werden.

Wie es mit dem Theater Altenburg ab 2013 weiter geht, kann er heute noch nicht sagen. Es sollten aber auf Grund dessen nicht bereits heute schon Spielstätten geschlossen werden, da diese noch zur Umsetzung des Spielplanes und Sicherung der Einnahmen bis 2012 benötigt werden.

Herr Dr. Büring hat es so verstanden, dass die vom Landkreis bereitgestellten 70.000 Euro und die vorhandenen und bereitgestellten Mittel bei der TPT ausreichend sind, um den Spielbetrieb im September 2009 wieder aufzunehmen. Diese Äußerung wird von Herrn Professor Oldag bestätigt.

In der weiteren Diskussion wird abschließend vorgeschlagen, dass der neue Wirtschaftsausschuss im September 2009 eine Sitzung im Heizhaus des Theaters Altenburg durchführt.

Anschließend fasst der Ausschuss den nachfolgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 46:

Der Wirtschaftsausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe für die Sanierungsarbeiten an der Bühnenbeleuchtung und der Zuschauertribüne im Heizhaus des Landestheaters Altenburg in Höhe von 70.000 EUR (Haushaltsstelle 33120.95020).

Die Mittel werden mit außerplanmäßigen Einnahmen aus der Rückführung von Zuschüssen an die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH aus dem Jahr 2008 (Haushaltsstelle 79200.17500) gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 10 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Herr Ronneburger schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Altenburg, den 08.06.09

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Jürgen Ronneburger
Ausschussvorsitzender

Bernd Wenzlau
Fachbereichsleiter